

Türen öffnen

Bildung für Kinder armer Tagelöhnerfamilien
Projekt 323 des Entwicklungshilfeklubs in Indien



WAS

Intensive Förderung und Begleitung von Kindern aus armen Tagelöhnerfamilien, damit sie die Grundschule positiv abschließen können.

WIE

Tägliche Lernbetreuung, Bereitstellung von Schulmaterialien sowie Freizeitaktivitäten für rund 700 Kinder sowie Unterstützung ihrer Eltern.

WER

Durchführung im Einsatzgebiet:
Village Reconstruction Organisation
– VRO

(Partner-Organisation des Klubs)
Projektleitung: *Peter Daniel*

WO

Indien
Bundesstaat *Andhra Pradesh*,
20 Dörfer rund um *Jaggampeta*



WIEVIEL

Bildung und Freizeitaktivitäten für Kinder sowie Begleitmaßnahmen für ihre Eltern:

für fünf Kinder für ein Jahr
215,- Euro

für ein Kind für ein Jahr
43,- Euro
Jeder Beitrag hilft!

Wir danken für Ihre Unterstützung!
Überweisungen bitte mit der
Widmung 323 auf das Konto
des Entwicklungshilfeklubs:
Erste Bank
AT95 2011 1310 0540 5150
GIBAATWWXXX

Türen öffnen

Projekt 323 des Entwicklungshilfeklubs in Indien

Nur zwei Lehrer für 200 Kinder

„Endlich gibt es auch in unserem Dorf eine öffentliche Schule und die meisten unserer Kinder gehen hin. Das ist gut und ein schöner Fortschritt. Doch was ist das für eine Schule? Ein Gebäude, in dem sich 200 Kinder in fünf Klassen aufgeteilt drängen und für die es insgesamt nur zwei Lehrer gibt, die schlecht ausgebildet sind und denen kaum Lehrmaterial zur Verfügung steht. Viel lernen kann man da nicht“,

dies berichtete 2017 Veera Lakshmi, die im Dorf Seetharampuram im Bezirk Jaggampeta Kinder aus extrem armen Familien unterrichtet. Es sind Kinder aus Tagelöhnerfamilien, die daheim nicht lernen und keine Aufgaben machen können, weil es kein Licht gibt, weil von der Familie niemand zur Schule gegangen ist und etwas erklären kann und deren Eltern meist nicht einmal ein Heft oder einen Bleistift kaufen können.

Viele dieser Mädchen und Buben können dem Unterricht oft nicht gut folgen und brechen die Schule bereits nach kurzer Zeit wieder ab. Sie bleiben AnalphabetInnen wie ihre Eltern und sind zu einem Leben in Abhängigkeit und Ausbeutung verdammt. So wie ihnen ergeht es vielen weiteren Kindern im Bezirk Jaggampeta.

Bildung für Kinder armer Tagelöhnerfamilien

Gemeinsam mit der indischen *Village Reconstruction Organisation (VRO)* setzt sich der Entwicklungshilfeklub bereits seit 40 Jahren für die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern armer Familien im südöstlichen Bundesstaat *Andhra Pradesh* ein. Seitdem hat sich bereits viel Positives getan, unter anderem konnte Kinderarbeit in der Region erfolgreich eingedämmt werden. Dennoch sind arme Familien oder Angehörige ethnischer Minderheiten nach wie vor stark benachteiligt.

Durch ein umfassendes Bildungsprogramm möchte die VRO daher rund 700 Kindern aus Tagelöhnerfamilien im Bezirk *Jaggampeta* den Zugang zu Bildung und somit zu einem Weg aus der Armut ermöglichen:

- **Lernbetreuung und Schulmaterialien** für rund 35 Schulkinder pro Dorf,
- **Unterstützung der Eltern** bei der Einschulung ihrer Kinder und Bildung von Elternkomitees,
- **Begleitung von SchulabbrecherInnen**, damit sie den Schulbesuch wieder aufnehmen,
- **Organisation von Freizeitaktivitäten**, wie zum Beispiel „Kinderparlamenten“, bei denen die Kinder spielerisch etwas über soziale Themen lernen.

Der Entwicklungshilfeklub unterstützt die VRO bereits seit 2017 bei diesem bewährten Projekt.



(c) VRO

Sichtbare Erfolge bei Kindern und Eltern

Um eine langfristige Verbesserung der Lebensumstände zu erreichen, braucht es jedoch eine ganze Generation, die mit Bildung heranwächst. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir deshalb dazu beitragen, dass möglichst viele weitere Kinder zukünftig Bildung erhalten und sich Türen in eine bessere Zukunft öffnen können.

So ermöglichen Sie Bildung für Kinder und Unterstützung der Eltern:

215,- Euro für fünf Kinder für ein Jahr

43,- Euro für ein Kind für ein Jahr

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Rund 1.150 Familien aus 20 Dörfern rund um die indische Kleinstadt *Jaggampeta* nehmen mittlerweile am Bildungsprogramm der VRO teil. Projektleiter *Peter Daniel* beschreibt die spürbar positive Veränderung:

„In den vergangenen drei Jahren konnten wir erreichen, dass über 200 Kinder, welche die Schule abgebrochen hatten, nun wieder regelmäßig den Unterricht besuchen. Dies ist nicht zuletzt der umfassenden Unterstützung der Eltern zu verdanken, zum Beispiel durch Elternkomitees – ein toller Erfolg!“